

Sie haben etwas versäumt: Ein erfolgreiches Workshop-Wochenende 2011!



Foto: fotohimmel pressefoto Raimund Enders, Ottobrunn

Gut 50 Teilnehmer, 5 bis 79 Jahre alt, nutzten das Wochenende am 25. / 26. Juni 2011 in der Jugendherberge in Kassel, um sich inhaltlich und zukunftsgerichtet auszutauschen.

Nach einer aufmunternden Rede unseres Bundesvorsitzenden Erhard Lahni (Bayern) begaben wir uns in die einzelnen Arbeitsgruppen am Samstag:

- Niedriglohn (Leitung: Heinrich Oldenburg, NRW)
- Was machen wir falsch? (L.: Michael Koesling, NRW und Oliver Prutz, Berlin)
- Bildung (Leitung: Stefan Clemens, Bayern)

Am Sonntag folgten:

- Hartz IV (Leitung: RA David Meyer, NRW)
- Was machen wir falsch? (Fortsetzung)
- EUROPA (Leitung: Heiner Christinck, NRW)
- Junge Politik (Leitung: Heinrich Oldenburg, NRW)

Die Kinderbetreuung lag wieder in den bewährten Händen von Tafita aus Madagaskar, unterstützt von Anna-Maria Saft aus Niedersachsen. Tafita, (3. Foto obere Reihe) entführte sehr viele interessierte Zuhörer, es wurden 27, durch seine Präsentation am Samstagabend in seine Heimat. Einige haben sogar für den interessanten Vortrag ihre abendlichen Pläne verändert.

In seiner Heimat wird noch meistens mit Stieren (Zebu) das Land bearbeitet. Es gibt dort in den ländlichen Regionen keinen Strom und kein fließendes Wasser. Viele von uns schätzten Tafita auf max. 16 Jahre, obwohl er schon 27 ist.

Die Organisation hatte unsere Bundesgeschäftsführerin Dagmar Feldmann wieder bestens im Griff. Wir werden nacheinander die Beratungs-Ergebnisse der einzelnen Workshops publizieren. Kurz hier in den Landes-Infos, ausführlicher im eventuell wieder aufliebenden Bundes-Informationsblatt und auf der Landeshomepage NRW werden wir berichten. HC

EUROPA-Workshop: Schicksal oder Chance?

Wir verstehen EUROPA als Chance, wenngleich bei uns eine Vielzahl von Vorstellungen bestehen, was wir gern für die Familien ändern möchten. Alle anwesenden Workshop-Teilnehmer (1. Seite: kleines Foto links unten) erklärten ihre Bereitschaft, ab sofort im EUROPA-Arbeitskreis mitzuarbeiten, der damit eine Stärke von 16 aktiven Mitgliedern erreicht.

Wir haben ein weiteres Treffen vereinbart, damit die vorab übermittelten Themen und Fragen des Workshops abgearbeitet werden können. Diese Themen konnten aufgrund der angeregten Diskussion über ein aktuelles Thema durch Burkhard Mell nicht mehr zeitlich ausreichend berücksichtigt werden können.

Einmütig wurden nachfolgende Arbeitsaufträge beschlossen:

- dem Bundesvorstand zuzuarbeiten, damit er in die Lage versetzt wird, zügig handeln zu können;
- kurzfristig alle Mitglieder des EUROPA-Arbeitskreises zu befragen;
- aktuelle EUROPA-Aussagen auf die Homepage zu stellen;
- die Urteile des EUROPÄISCHEN GERICHTSHOFES bezüglich des Themas Menschenrechte im Auge zu behalten (zusammen mit dem Arbeitskreis Jugendämter);
- die Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Familie, Recht des Kindes und Solidarität zwischen den Generationen“ des EUROPÄISCHEN PARLAMENTS zu verfolgen. Die aktuellen Themen dieser Arbeitsgruppe müssen aufgegriffen werden.
- sowie die Probleme aufzugreifen, die durch international gemischte Ehen und Partnerschaften entstehen (die in Deutschland schon fast ein Drittel der Beziehungen ausmachen). HC

Familien-Partei

Landes-Info Nr. 35 – Seite 3 – Juli 2011

Termine im II. Halbjahr 2011

Juli 2011

Samstag,	9.7.	NRW	Infostand	Gladbeck
Samstag,	9.7.	Alle (Bund)	AK-Jugendämter	München
Samstag,	16.7.	Bayern	Landesvorstand tagt	
Donnerst.	21.7.	Bayern	B2RUN Marathon	München
Samstag,	30.7.	Bayern	Infostand CSD	Würzburg

August 2011

Do/Mo	25.8./1.9.	Meckl.Vorp.	NRW-Wahlkampf-Einsatz	
Sonntag,	28.8.	Saarland	Sommer-Familienfest	Rohrbach

September 2011

Sonntag,	4.9.	Meckl.-Vorp.	Landtagswahl	
Samstag	17.9.	Hessen	6. Hessischer Familientag in	Eltville
Sa/So	17./18.9.	Bayern	Landesvorstand tagt in	Kinding
Sonntag,	18.9.	Berlin	Landtagswahl	
Sonntag,	18.9.	Schl.-Holst.	Landesparteitag Aufstellung der	Reserveliste
Samstag,	24.9.	Bund	Bundesvorstand tagt in	Kassel

Oktober 2011

Samstag,	1.10.	NRW	Landesparteitag	
Samstag,	15.10.	NRW	Landesvorstand tagt in	Bonenburg
Sonntag,	23.10.	Saarland	Wahl von Hans Wagner zum OB in	St. Ingbert

November 2011

Samstag,	19.11.	Bund	Bundeshauptvorstand tagt in	Kassel
Sonntag,	20.11.	Bund	Bundesparteitag in	Kassel

Dezember 2011

Samstag,	10.12.	Bund	Bundesvorstand tagt in	Kassel
----------	--------	------	------------------------	--------

Sophie klärt ihre Kindergartenfreundin auf:

Wenn die Babies noch ganz klein sind, haben die Mütter sie im Bauch. Da können sie nicht geklaut werden. aus: Kalender der SOS-Kinderdörfer

Das BVG Bundesverfassungsgericht hat ein neues Bundestagswahlrecht gefordert - doch Schwarz-Gelb hat die Reform vertrödelt. Eine fristgerechte Einigung ist jetzt nicht mehr möglich. Der Deutsche Bundestag steht bald ohne verfassungsfesten Abstimmungsmodus da. An der Schlappe will natürlich keiner Schuld sein. Quelle: Spiegel-online

Ein Politiker soll hör'n auf sein Gewissen,
das wird schwierig, wenn er merkt, dass er keins hat
drum freut er sich, wenn milde Spenden fließen,
dann nimmt er seinen Kontostand anstatt.

Spruch des Kabarettisten Hans Scheibner:

Familien-Partei

Landes-Info Nr. 35 – Seite 4 – Juli 2011

Familien-Partei Deutschlands in Mecklenburg-Vorpommern bestätigt

Die Familien-Partei Deutschlands tritt am 4. September 2011 zur Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern an!

Randnotiz in der Zeitung: "Wahlausschuss lässt 16 Parteien zu"

Außer den 6 aufgrund der Bestimmungen des Wahlgesetzes her bereits zugelassenen Parteien werden in dem 16-Zeiler nur die Freien Wähler genannt. Leider ist es so, dass wir in den Medien gut wie nicht genannt werden. Obwohl hier nicht zutreffend, dann im günstigsten Fall in einer Randnotiz.

Aber wir dürfen als Mitglieder der Familien-Partei Deutschlands nicht den Glauben an unseren Erfolg als zentrale Kraft für Familie in den Parlamenten verlieren. Die Familien-Partei Deutschlands möchte in Mecklenburg-Vorpommern ein Zeichen setzen!

Die Familien-Partei Deutschlands mit 3, 4 oder sogar 5 %.

Sind wir reif für **5 Prozent? Ja!!**

Wir wollen als Familien-Partei Deutschlands auf jeden Fall deutlich präsent sein und politisch wahrgenommen werden!!

Helft uns! Wer hat im August Zeit, Flyer zu verteilen?

Soweit es sich um Gegenden mit Plattenbauten handelt, sind 4.000 Flyer am Tag gut zu schaffen. 200.000 sollen insgesamt verteilt werden! Die Familien-Partei Deutschlands will in Mecklenburg-Vorpommern nicht nur stärkste Kraft unter den Kleinen werden.

Bitte helft uns, dieses Ziel zu erreichen. Unsere Politik wird die Bedingungen der Familien deutlich verbessern.

Es grüsst Euch alle Arne Gericke Tel. 038205-79084

AG

Samstag, 9. Juli Infostand in Gladbeck (NRW)

„**Kopfsache**“ so lautet das Motto unseres diesjährigen Sommer-Preisaus Schreibens, das im Programm eines Infostandes unserer Familien-Partei am 9. Juli 2011 in der Zeit von 11.00 – 14.00 Uhr vor der Lamberti-Kirche in Gladbeck, Horster Str. mit vielen interessanten Informationen angeboten wird.

Die Teilnehmer müssen, wenn sie den Preis erhalten möchten, 5 Fragen bezüglich der Familien-Partei beantworten und können dann einen 25-Euro-Einkaufsgutschein des Gladbecker Fachgeschäfts für Friseurbedarf „Peggys Glückssträhne“ gewinnen.

Bis heute haben bereits über 30 Interessenten den Fragebogen ausgefüllt. Wir sind hoch erfreut über diese Resonanz, zeigt sie doch, dass die Familien-Partei in Gladbeck zu einem festen Bestandteil geworden ist.

FB

Familienpolitisches Symposium in Dresden: Bindung – Bildung – Gewaltprävention

Zum Symposium des iDAF (Institut für **D**emographie, **A**llgemeinwohl und **F**amilie e.V.) in Kooperation mit dem Landeskriminalamt Sachsen im sächsischen Landtag in Dresden am 22.Juni zum Thema "Bindung-Bildung-Gewaltprävention" hat der Landesverband Bayern 2 Mitglieder entsandt. Partner des iDAF ist der Deutsche Familienverband. Der Ministerpräsident des Freistaats Sachsen, Stanislaw Tillich, und der Präsident des sächsischen Landtags, Dr. Matthias Rößler, hatten die Schirmherrschaft des Symposiums übernommen. Jeder Teilnehmer erhielt (mit Duldung des Veranstalters) zu seiner Tagungsmappe eine orange Themen-Postkarte der **Familien-Partei**. Für den Landesverband Bayern nahm der Landesvorsitzende Raimund Enders (als Journalist) auch an der Pressekonferenz teil.

" Kinder sind die Zukunft. Gewalttätige Kinder und Jugendliche jedoch bieten keine gute Zukunft. Ihr Potential ist nicht nur verloren, sondern kann sich zu einer Gefährdung des Gemeinwohls auswachsen. Im Licht des demographischen Wandels und der Zukunft des Gemeinwohls sind Antworten auf Fragen nach den Ursachen und Präventionsmöglichkeiten von jugendlicher Gewalt dringlicher denn je. Die Fragen

haben zu tun mit der Bindungs- und Verantwortungsfähigkeit junger Menschen, mit ihren frühen und frühesten Prägungen in Familie und Schule. Die Antworten auf solche Fragen geben auch Aufschluss darüber, ob wir auf dem Weg in eine repressive oder solidarische Gesellschaft sind, ob Konsens oder Konflikt, Hass oder Liebe unsere Zukunft prägen." So der Veranstalter in seinem Vorwort der Einladung.

Hauptreferent war der kanadische Prof. Dr Gordon **Neufeld** (Thema: Bindung und Aggression, Emotionen, Vertrauen, Verantwortung), simultan übersetzt. Zur Fragerunde meldete sich Tobias **Teuschler** (Brandenburg Lübbenau) als persönlicher Referent der **Europa-Abgeordneten** Anna **Záborská** (Slowakei, KDH, 8,54%, rechts-konservativ) zu Wort:

"... Wir haben gehört, dass die Kinder Eltern brauchen, deren Liebe und ganz besonders deren Zeit, gerade in den ersten Lebensjahren. Der Gesetzgeber aber kennt derzeit nur die Begriffe "*Arbeitgeber*" und "*Arbeitnehmer*", nicht aber den Begriff "*Eltern*". Für Eltern müssen zunächst die Voraussetzungen geschaffen werden, damit sie diese elterliche Verantwortung wahrnehmen können." Eltern müssten deshalb elternfremde Belastungen genommen und die erforderliche Zeit zum Eltern-Sein zugestanden werden. In einem so reichen Land wie Deutschland sei dies ohne weiteres finanzierbar. Weiter erklärte Tobias **Teuschler**, er kämpfe hierfür im **Europa-Parlament**, forderte die

Familien-Partei

Landes-Info Nr. 35 – Seite 7 – Juli 2011

Vertreter des sächsischen Landtags auf, als Vorbild für andere Bundesländer den Eltern dieses "Eltern-Sein" zu ermöglichen und erhielt dafür Applaus von den Symposium-Teilnehmern. Im Pausengespräch ergab sich, dass er mit seiner Forderung „**Ohne Familie keine Zukunft**“ auf unserer politischen Linie liegt und wir mit Herrn **Teuschler** einen Verbündeten im EU-Parlament haben.

Auch Prof. Dr. Ludwig **Janus** (Heidelberg) erklärte in seinem Referat über pränatale Einflüsse auf die Entwicklung der Kinder, mehr als 25 % der Eltern stünden "unter Druck", was so viel bedeutet wie sie seien überfordert.

Väterforscher Prof. Dr. Matthias **Franz** (Düsseldorf) erklärte die bedeutende Rolle der Väter in der kindlichen Entwicklung und die "Inkubation der Depression durch Vaterlosigkeit", die entwicklungspsychologische "Notreifung", aufgrund derer ein vaterlos aufwachsendes Kind allenfalls "pseudonormal" funktionieren könne. Dr. Franz warnte ausdrücklich vor Abhilfe durch Psychopharmaka wie Ritalin etc. für angeblich hyperaktive Kinder.

Dr. Rudolf **Hänsel** (München) belegte in seinem Referat über Aggressionen und Gewaltbereitschaft, dass Killerspiele ursprünglich von amerikanischen Militärpsychologen entwickelt wurden, um Tötungshemmungen abzubauen und emphatisches Empfinden auszuschalten und durch ein "Skript für Handlung" zu ersetzen. Unsere Kinder werden dabei zu kritiklosen Söldnern um-erzogen. Er sprach von obscurum Verhalten einzelner Landesregierungen.

Schulleiterin Gisela **Meyer** forderte in ihrem Referat ein Schulfach "Sozial-ethik", kleinere Klassen und mehr Zeit, um nicht nur dicht gepacktes Wissen zu vermitteln, sondern um auf die Bedürfnisse der Kinder als Führungskraft und Partner (nicht Kumpel) eingehen zu können.

Der Erziehungswissenschaftler Dr. Albert **Wunsch** forderte die Abkehr von der Spaßpädagogik. Nicht-Können führe zu Abhängigkeit und Anspruchshaltung. Durch Ohnmachts-Erfahrung und verweigerte Wertschätzung gehen die Kinder in "Störungs-Betrieb" über, doch leuchte leider keine Warnlampe auf. Eine Eltern-Qualifikation zum Erkennen der Warnhinweise sei daher unerlässlich. Für seine Forderung, Erziehungs-Kompetenz sei durch die Gesellschaft mit einem Bonus zu honorieren, erntete er Applaus. Mit dieser Forderung liegt er sehr nahe an unserem Konzept des Erziehungsgehalts.

Ausschnitte aus der Veranstaltung wurden für das sächsische Fernsehen aufgezeichnet.

Der iDAF-Geschäftsführer Jürgen **Liminski** leitete die Tagung. Er ist Moderator (Deutschlandfunk, Die Welt etc.) und Buchautor ("Die verratene Familien-Politik ohne Zukunft", 2007, mit einem Vorwort von Prof. Paul **Kirchhof** und "Abenteuer Familie" 2004). Er lud zum Ausklang der Veranstaltung auch die Vertreter der **Familien-Partei** zusammen mit den Referenten, Landtagsabgeordneten, Politikern und anderen ausgewählten Veranstaltungsteilnehmern zu einem gemeinsamen Kozerbesuch in die Dresdner Semper-Oper ein. RE

Neues Landesschiedsgericht im Saarland und eine Energiedebatte

Der Landesvorsitzende Roland Körner konnte beim Landesparteitag am 30. Mai 2011 neben zahlreichen Mitgliedern auch den Gründer des Verbandes und heutigen Ehrenvorsitzenden Dr. Franz-Josef Breyer sowie das Ehrenmitglied Hanspeter Bauer begrüßen.

In einem zügigen Abstimmungsprozess wurde die Schiedsgerichtsordnung des Landesverbandes Saarland der neuen Bundesschiedsgerichtsordnung angepasst. Die versammelten Mitglieder wählten sodann ein aus sieben Personen bestehendes Schiedsgericht, dessen Vorsitz die Volljuristin Nicola Klein-Voges in bewährter Weise ausübt.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt des Landesparteitages war eine intensive und fachlich hochwertige Sachdiskussion über Chancen und Risiken bei der Energiewende. Ein Fragebogen, den die Teilnehmer/innen am Ende der Veranstaltung mitnehmen konnten, soll zu einer nachhaltigen Auseinandersetzung mit der Thematik auch im Bekanntenkreis beitragen. HD

Hans Wagner Oberbürgermeisterkandidat in Sankt Ingbert

Am 23. Oktober 2011 wird von den Bürgerinnen und Bürgern der saarländischen Mittelstadt St. Ingbert ein neuer Oberbürgermeister in Direktwahl gewählt.

Hans Wagner, Mitglied unserer Familien-Partei, bewirbt sich als partei-unabhängiger Kandidat. Er wolle Oberbürgermeister aller Sankt Ingberter werden und nicht - wie der derzeit amtierende Oberbürgermeister - für eine Partei in die Wahl gehen, begründet Hans Wagner seine Entscheidung, die für ihn zugleich das Sammeln von Unterstützungsunterschriften für seinen Wahlantritt bedeutet.

Neben der Familien-Partei wird der Wahlantritt Hans Wagners auch von den Freien Wählern und etlichen parteineutralen Bürgerinnen und Bürgern mitgetragen.

Hans Wagner hat bei der Kommunalwahl 2009 im Ortsteil Rohrbach mit der Familien-Partei fast 50% der Wählerstimmen erhalten und ist in Rohrbach Ortsvorsteher.

Im Ortsrat Rohrbach erreichte die Familien-Partei im Jahre 2009 mit 8 von 13 Sitzen die absolute Mehrheit. Im Stadtrat St Ingbert ist die Familien-Partei seit 1999 drittstärkste Fraktion und wurde mit 13,5 % der Wählerstimmen gewählt. Insgesamt gesehen stehen die Chancen für einen Wahlerfolg Hans Wagners bei der anstehenden OB-Wahl durchaus gut. HD

NRW: Wenn der Familienpartei-Mann zwei Mal klingelt

Einige Eltern und große Geschwister hatten das Gewinnspiel schon fast vergessen und erinnerten sich erst bei der Beschreibung des orange-farbenen Infostandes an den Ballonwettbewerb. Als sie den als Geschenk verpackten Preis entgegen nahmen, war besonders bei anwesenden Gewinner-Kindern die Freude groß. Die Geschwister haben sich nicht unbedingt darüber gefreut... , doch wer kennt das nicht? Aus Datenschutzgründen und deren Wunsch werden die Gewinner hier nicht genannt. Die Solinger Gas-Ballons flogen nach Düsseldorf, während es die Langenfelder Ballons bis zu 65 km weit ins Braun-kohlenabbaugebiet schafften.

Bei etlichen der Gewinner und Stand-Besucher war ein stärkeres Interesse an der Familien-Partei zu spüren und es gab bei der Übergabe auch einzelne Rückfragen, die ermutigen, so weiterzumachen. MH

Mitgliederwerbung mal anders Michael Hartmann verlost Computer

Während in unserer konventionellen Mitgliederwerbung durch Gespräche von Mitglied zu Interessent derzeit **unser Ratsherr Michael Koesling aus Kaarst mit Abstand Spitzenreiter** unserer diesjährigen NRW-Kampagne ist, hat Michael Hartmann einen ganz anderen Weg gewählt.

Schon an den Infoständen in Langenfeld und Solingen bot er potenziellen Mitgliedern einen PC an. Jetzt verstärkt er diese Aktion durch die Verteilung von speziellen Flyern. Wer bis zum 31. Oktober 2011 im Bergischen als Neumitglied seinen Antrag eingereicht hat, aufgenommen wurde und seinen Jahresbeitrag bezahlt hat, hat die Chance auf den Gewinn einer der beiden gut ausgestatteten neuen PC-Anlagen. Alle anderen Neumitglieder erhalten mindestens einen Gutschein (z.B. zum Tanken) in Höhe von 10 €uro. Drücken wir Michael Hartmann die Daumen für seine „Aktion Solingen“ und führen wir ihm Interessenten zu, damit wir bald im Bergischen auch Orts-, Stadt- oder Kreisverbände gründen können. HC

Sportliche Bayern werben für Familien

München: Auch beim diesjährigen Firmen-Marathonlauf (B2Run) wird unser Mitglied Stefan Clemens aus Taufkirchen in orange starten, wieder angefeuert von einem Fanclub in orange mit einem **Familien-Partei** Banner in der Nord-Ost-Kurve nahe der U-Bahnstation Olympiapark. Die Fans werden an die Zuschauer orange Postkarten verteilen. RE

Helfende Hände aus NRW unterstützten Landesverband Berlin

Auch dieses Mal ließen es sich einige Mitglieder aus NRW nicht nehmen, den Parteifreunden in der Bundeshauptstadt Berlin bei der Sammlung der erforderlichen Unterstützungsunterschriften für die im kommenden Herbst stattfindenden Abgeordnetenhaus- und Bezirkswahlen mit großem Engagement zu helfen.

Und so machte sich das Dreierteam – bestehend aus Maria und Erwin Hartmann und Frank Bresonik – am letzten Mai-Wochenende auf den Weg, ging von Tür zu Tür und informierte die Berlinerinnen und Berliner über die politischen Ziele unserer dort in der Bürgerschaft noch relativ sehr unbekannteren Familien-Partei.

Viele von Ihnen zeigten sich an unserer Politik interessiert, nahmen dankbar unsere Flyer entgegen und signalisierten durch ihre Unterstützungsunterschrift ihr Vertrauen für unsere Berliner Kandidaten. Problematisch war jedoch, dass eine größere Anzahl der Wohnungsinhaber nicht zu Hause angetroffen werden konnte. Trotz des zweifellosen Erfolges war es so, dass jede erreichte Unterschrift viel Kraft und Zeitaufwand kostete.

Vor der Heimfahrt konnten wir dem Berliner Landesvorsitzenden Jürgen Tartz aber immerhin eine gute Anzahl Unterstützungsunterschriften überreichen und dadurch die Berliner Kandidaten ihrem Ziel ein kleines Stückchen näher bringen.

Wir danken unseren Berliner Parteifreunden für die freundliche Aufnahme und erlebte Gastfreundschaft. Diese haben wir, ganz besonders beim Grillfest im Garten der Familie Tartz genießen dürfen. Wir waren uns alle einig: Berlin war und ist immer wieder eine Reise wert!

FB

Helfende Hände aus NRW fahren auch nach Eltville Wer macht mit???

Am Samstag, 17. September findet ganztägig in Eltville der 6. Hessische Familientag statt. Der LV Hessen beteiligt sich – wie bereits bei den letzten beiden Veranstaltungen – wieder mit einem Infostand. Die 14 Fotos davon finden sie auf unserer Homepage www.familien-partei.de. Wer Interesse hat, uns zu unterstützen und mit nach Eltville zu kommen, gibt uns eine Nachricht unter hessen@familien-partei.de

MH

Bremen: Kleinpartei BIW wieder im Landesparlament

Nur durch akribisches Nachforschen und zähes Ringen bis vor den Staatsgerichtshof und einer Teil-Wahlwiederholung, erhielt BIW in der letzten Legislaturperiode doch noch den ihr zustehenden Sitz im Bremer Landesparlament.

Bei der diesjährigen Neuwahl konnte BIW das Wahlergebnis erheblich steigern und hat **wieder 1 Sitz** im Bremer Landesparlament (der Bürgerschaft) neben SPD 41, Grüne 23, CDU 20, Linke 5.

Im Teilbereich Bremerhaven sind jetzt 11 Parteien im Stadtparlament:

	2011	2007	Differenz	Sitze		ferner traten 2011 NEU an
SPD	33,1%	33,6%	- 0,5%	16	B+B	1,5% 1 Sitz
CDU	20,0%	23,7%	- 3,7%	9	Für Brh	1,3% 1 Sitz
Grüne	22,6%	12,6%	+10 %	11	NPD	2,2% 1 Sitz
Linke	4,6%	6,1%	- 1,5%	2	Piraten	2,2% 1 Sitz
FDP	3,3%	9,6%	- 6,3%	2	RRP	1,3% 1 Sitz
BIW	7,4%	5,4%	+ 2,0%	3		= gesamt 48 Sitze

BIW ist zukünftig in den Beiräten von Horn-Lehe, Burglesum, Blumenthal, Vegesack, Huchting, Vahr und Hemelingen vertreten. Teilweise wurden bei der Wahl Ergebnisse von 8 Prozent erreicht.

Mein Kommentar:

Hier wurde intensiver, konstruktiver und bürgernaher Politik die gebührende Anerkennung zuteil. Dabei spielt es keine Rolle wie klein oder unscheinbar diese Wählergemeinschaft ist. Bedeutend wird Sie allein durch die Qualität ihrer politischen Arbeit – und die stimmt mit Ihren Wahlaussagen überein. HC

Aus dem Landesvorstand NRW:

- Michael Hartmann hat den Newsletter-Dienst übernommen und Maria Hartmann wartet auf aktuelle Artikel, damit der **Newsletter-Dienst** weiter in Bewegung bleibt. Bitte schicken Sie uns Texte mit Kommentaren oder schreiben Sie an Hartmann@Familienpartei-nrw.de .
- Vergessen Sie bitte nicht sich anzumelden auf der Landes-Homepage www.familienpartei-nrw.de bei <http://neuigkeiten.familienpartei-nrw.de>.
- Für die turnusmäßige **Neuwahl des NRW-Landesvorstandes** am **Samstag 1. Oktober 2011** suchen wir
 - a) ein verkehrsgünstiges Lokal mit separatem Kinderraum
 - b) Kandidaten für den neuen Landesvorstand
 - c) Kandidaten für das neue Landesschiedsgericht
 - d) weitere Themen für die Tagesordnung außer Berichten, Regularien und Wahlen.

Bitte reservieren Sie sich diesen Termin für Ihre Familien-Partei und kommen Sie mit Ihrer ganzen Familie und Gästen. HC

Familien-Partei

Landes-Info Nr. 35 – Seite 12 – Juli 2011

Wir wollen Druckkosten und Porto sparen

Wer möchte zukünftig dieses Landes-Info grundsätzlich nur noch auf elektronischem Wege erhalten, der teile es bitte mit an: ► fam.christinck@gmx.de.

LV Hessen gründet innerparteiliches Netzwerk

Der Landesvorstand Hessen der Familien-Partei Deutschlands hat beschlossen, ein innerparteiliches Netzwerk einzurichten mit dem Namen **Bensheimer Kreis**.

Die offizielle Adresse des Landesverbandes NRW:

Familien-Partei Deutschlands, Landesverband NRW,
Postfach 20 23 11, 41554 Kaarst, Tel. 02131-51 11 01
Die NRW-FAX-Nr. lautet: 02131 – 359 49 23

Toleranz für Familien

Wie auch im letzten Jahr, möchte Nascha Staffl (BaWü) am Christopher-Street-Day (30.7.2011) in Würzburg (Bayern) bei Schwulen und Lesben für mehr Toleranz für (Hetero-)Familien werben. Bayern stellt Ausstattung, Zelt und Helfer. Wer mitmachen möchte, wende sich an nascha.staffl@gmx.de.

Sommer-Familienfest

Sommer-Familienfest des Landesverbandes Saarland am 28. August 2011 in der Freizeitanlage des Obst- und Gartenbauvereins Rohrbach.

Wir laden hiermit alle Mitglieder und Freunde der Familien-Partei Deutschlands herzlich ein.

Doch noch Neuwahlen in NRW ?

Liebe Mitglieder in NRW. Bitte schauen sie häufiger auf unsere Homepage www.familienpartei-nrw.de. Falls die SPD/Grüne-Minderheitsregierung Kraft / Löhrmann doch Neuwahlen ausschreibt, benötigen wir dann kurzfristig einen Landesparteitag, um unseren Wahlantritt zu beschließen. Wir bleiben am Ball und informieren Sie sofort. Sie erhalten in diesem Fall sehr kurzfristig eine Einladung hierzu. MH

Impressum: Offizielles kostenloses Mitteilungsorgan der Familien-Partei Deutschlands Landesverbände NRW, Rheinland-Pfalz und Bayern

NRW-Konto Nr. 4010 5371 BLZ 490 501 01 Sparkasse Minden-Lübbecke

Auflage: 200 Exemplare Druck: Der Kopierladen, Dinslaken

Redaktionsschluss für Nr. 36 ist der 10. August 2011

Redaktion und Satz: Heiner Christinck (V.i.S.d.P.), christinck@familienpartei-nrw.de
(Tel. 02855-85532, Sandstege 5, 46562 Voerde) Maria Hartmann, Raimund Enders,
Frank Bresonik, Heinz Dabrock, Arne Gericke, Michael Hartmann, J.Christinck

Fotos: fotohimmel pressefoto Raimund Enders, Ottobrunn

Namentlich gekennzeichnete Artikel stehen in der Verantwortung des jeweiligen Verfassers